

**Werte:** Werte entstehen aus Sinnfragen, Lebens- und Handlungszielen, die als erstrebenswert angesehen werden. Sie liegen bewusst oder unbewusst dem Handeln Einzelner oder Gruppen zugrunde. Aus Werten entwickeln sich oftmals die Normen.

**Normen:** Normen sind Regeln, die einer Gruppe vorgegeben werden, um das Handeln der Gruppe zu steuern. Der Verstoß gegen die Normen wird bestraft, die Einhaltung kann belohnt werden. Dabei können Normen verantwortungsvolles Handeln unterstützen und für den Einzelnen Entscheidungen erleichtern. Normen helfen das Miteinander zu ordnen.

**Ethos:** Der Begriff stammt aus dem Griechischen und beschreibt die Grundlage sittlichen Denkens und Handelns einer Person oder einer Gruppe. Diese Grundlage hat sich meist über längere Zeit entwickelt, ähnlich wie Moral liegt der Ethos dem Denken und Handeln oft auch unbewusst zugrunde.

**Moral:** Der Begriff stammt aus dem Lateinischen und wird mit „Sitten“ übersetzt. Moral beschreibt die Werte und Sitten, die in einer Gruppe allgemein anerkannt sind und praktiziert werden. Durch die Moral wird das Verständnis von Gut und Böse geprägt und Handlungsweisen bewertet, aus ihr entwickeln sich Normen für das Verhalten in einer Gruppe.

### Ethik:

---



---



---



---



---



---



---

1. Lesen Sie die Infotexte.
2. Klären Sie Fragen und setzen Sie die Begriffe zueinander in Beziehung.
3. Verfassen Sie gemeinsam einen Lexikonartikel zur Bedeutung von Ethik, in dem die genannten Begriffe vorkommen.